

E 2300 London 3

*Le Ministre de Suisse à Londres, Ch. D. Bourcart,  
au Président de la Confédération et Chef du Département politique, J. Zemp*

RP

London, 25. Februar 1902

Den anglo-japanischen Bündnisvertrag vom 30. Jan. betreffend wurde mir von gut unterrichteter Seite folgendes mitgeteilt:

Seit längerer Zeit suchten die Japaner einen engern Anschluss an England, und waren sie in diesem Sinne hier in London sehr thätig; indessen war die hiesige Regierung nicht besonders geneigt, ein eigentliches Bündnis abzuschliessen; sie hätte es vorgezogen, kraft der Interessengemeinschaft mit Japan jeweilen mit dieser Macht gemeinsam vorzugehen, ohne sich allgemein und für die Zukunft zu binden.

Nun kam aber die Reise des Marquis Ito nach Europa und zwar zunächst nach St. Petersburg. Der japanesische Staatsmann hätte, wie mir versichert wird, den Russen eine Verständigung vorgeschlagen, und die Regierung des Zaren hätte sich nicht abgeneigt gezeigt, auf seine Vorschläge einzugehen; die Sache sei schon ziemlich weit gediehen gewesen, und die russische Regierung gewärtigte noch eine Antwort des Marquis Ito, als dieser, ohne diese Antwort gegeben zu haben, nach London verreiste. Hier gab er der Regierung von den russischen Anerbieten Kenntnis und durch dieses «entweder oder» wurden Lord Salisbury



834

3 MARS 1902

und Lord Lansdowne in die Enge getrieben und zur Eingehung des Bündnisses veranlasst.

Die Unterhandlungen wurden nicht von Ito selbst geführt, sondern vom hiesigen japanischen Gesandten Baron Hayaschi, einem übrigens sehr intelligenten Diplomaten; Ito begnügte sich damit, seine russischen Erlebnisse Lord Lansdowne bekannt zu geben.